

RAHMENBEDINGUNGEN

coaching

Coaching mit System QUALIFIZIERUNG zum COACH

Schwerpunkt: FAMILIEN-, KINDER- und JUGENDHILFE

Weiterbildung nach den Standards der Deutschen
Gesellschaft für Coaching (DGfC)

Ort: Ibbenbüren

Termine:

27. und 28. Juni 2017 20. und 21. November 2017
31. August und 01. September 2017 18./19./20. Dezember 2017
04. und 05. Oktober 2017

Die weiteren Termine werden zu Beginn des Kurses vereinbart.
Laufzeit insgesamt: 18 Monate

Kosten: 130 EUR pro Kurstag (einschl. Pausengetränke und Lehrmaterial, ohne Übernachtung und Verpflegung). Die Kosten für das begleitende Lehrcoaching sind mit dem Lehrcoach selbst abzurechnen.

Teilnehmerzahl: 18

Die Weiterbildung orientiert sich an dem Grundkonzept von Heinrich Fallner und Michael Pohl: Coaching mit System. Die Kunst nachhaltiger Beratung, 2. Auflage, Wiesbaden 2005, Verlag für Sozialwissenschaften.

Nähere Informationen:

Svea Karlström
Osnabrücker Straße 125
49477 Ibbenbüren
05451 89 408-134
info@confugium.de

Träger:

confugium e.V.
Osnabrücker Straße 125
49477 Ibbenbüren
www.confugium.de

confugium e.V.

Osnabrücker Straße 125, 49477 Ibbenbüren
Telefon: 05451 89408-134, Fax: 05451 89408-200
www.confugium.de E-Mail: info@confugium.de



WEITERBILDUNG COACHING 2017/18

Struktur und Abschluß

Die Qualifizierung zum Coach umfasst 30 Weiterbildungstage, 22 Kurstage plus 8 Trainingstage Kollegiales Coaching à 6 Stunden sowie die Durchführung von 15 Lerncoaching à 90 Minuten, die Kontraktierung von 10 Einheiten Lehrcoaching à 90 Minuten mit einem anerkannten Lehrcoach (Master-/Lehrcoachliste der DGfC), eine schriftliche Abschlussarbeit und ein Kolloquium.

In der Weiterbildung erlernen die Teilnehmer/innen zunächst die grundlegenden Kenntnisse für »Coaching-Settings«, die im weiteren Verlauf vertieft und reflektiert werden. Darauf aufbauend qualifizieren sie sich zum professionellen Coaching insbesondere von Familien, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in familienanalogen und interkulturellen Zusammenhängen und zur Arbeit in den jeweiligen Kontexten.

Die Absolvent/innen erlangen die Fähigkeit zur fachlichen und persönlich fundierten professionellen Beratung von Familien und Pflegefamilien. Im Kern geht es darum, »schwierige« Kinder und Jugendliche in ihrem Umfeld besser verstehen, die Bezugssysteme wirksam beeinflussen und vorhandene Ressourcen effektiver nutzen zu können.

Zum Abschluss wird das Zertifikat »Qualifizierung zum Coach (DGfC)« erteilt. Der Abschluss entspricht den Standards der Deutschen Gesellschaft für Coaching (DGfC). Die Zertifizierung wird beantragt.

Arbeitsweise

Arbeitsgrundlage sind oft Situationen aus der Praxis der Teilnehmer/innen. Neben der vertrauten »verbalen« Sprache (Dialog und Diskurs) werden auch körperbewegliche Erfahrungsräume und bildlich-symbolische Interventionen genutzt, um wirksame Veränderungen im jeweiligen Arbeitsfeld zu erreichen.

Inhalte und Arbeitsschwerpunkte

Subjektkompetenzen

Von der persönlichen Entfaltung zur beruflichen Entwicklung, Herkunftsfamilien, Geschwisterreihe, Genogrammarbeit, Selbstkenntnisarbeit in der Rolle als Familiencoach.

Rollenkompetenz

Reflektierende, eigene Erfahrungen in der Umsetzung auf die professionelle Situation in Verbindung mit Theorie, Methoden und Handlungskompetenz in der Rolle als Familiencoach.

Interventionskompetenz

Gestaltung der Arbeitsbeziehung im Kontakt zum Familiensystem, Haltung, Wertschätzung und Konfliktfähigkeit, Annahme von Unterschiedlichkeit und Toleranz, Prozessual-systematische Diagnostik und eigene Zielentwicklung in familiären Systemen.

Konzept- und Theoriekompetenz

Planung, Durchführung und Auswertung von Integrations- und Begleitungsprozessen. Entwicklung methodischer/-familiengerechter Ansätze und Vorgehensweisen. Systemische Ausrichtung mit Gestaltarbeit und anderen kompatiblen Konzepten. Systemisch-strukturelle, zirkuläre und integrative Theorien zur Familienberatung. Kenntnis unterschiedlicher Beratungsansätze, Anwendung und Grenzen im Coaching.

Interaktionale Kompetenz

Sozialkompetenz, Beziehungskompetenz, Kommunikation, Empathie, Abgrenzung, Perspektivwechsel, Verantwortungszuordnung.

Zielgruppe

Sozialpädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter/innen in Jugendämtern, Lehrer/innen und Familienberater/innen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme setzt mehrjährige Erfahrung und aktuelle Praxis in familienbezogener Beratung bzw. der pädagogischen Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen sowie die Bereitschaft zur grundlegenden Auseinandersetzung mit der eigenen Person und den beruflichen Rollen, sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung voraus.

Leitung

Heinrich Fallner - Diakon, Supervisor (DGSv), Lehrtrainer, MasterCoach (ISP/DGfC)

Organisation

Prof. Dr. Klaus Münstermann - Dipl. Pädagoge, Supervisor (DGSv)
Svea Karlström - Dipl. Pädagogin



Hiermit melde ich mich verbindlich zur Weiterbildung an

Name:

Vorname:

Alter:

Beruf:

Straße:

PLZ Ort:

Tel.:

E-Mail:

Datum/

Unterschrift:

Anmeldung:

confugium e.V.

Svea Karlström

Osnabrücker Straße 125

49477 Ibbenbüren

Tel.: 05451 89 408-134, Fax: 05451 89 408-200